



Pünktlich zum Treffen um 10.00 Uhr in Wengern schloss Petrus seinen Schleusen und herrliches Wetter begleitete die kleine, aber feine schwarz-gelbe Radgruppe, fotografiert von Uli Rabenort.





Vom Treffpunkt ging die 60 km lange Tour unter der Leitung von Renate Hennes über den Ruhr-Radweg bis kurz hinter Hattingen. Im Stadtteil Lembeck verließen wir den Ruhr-Radweg. Nach etwa 2 km beginnt eine alte Bahntrasse, die uns durch den Schulenbergtunnel über Niedersprockhövel in sanfter Steigung bis nach Quellenburg führte. Dort wechselten wir auf eine ehemalige Kohlenbahntrasse, über die wir Haßlinghausen passierten. In Rennebaum verließen wir die Route und kehrten auf einer landschaftlich eindrucksvollen Strecke über Erlen und Voßhöfen an die Ruhr nach Wengern zurück. Dort gab es einen fröhlichen „Absacker“ im Wengener Hof.



Erste Rast an der Ruine Hardenstein



Mit der Fähre über die Ruhr



Hier sind wir jetzt



Rast an der Kohlenbahn



Auf dem Weg zurück nach Wengern